



Ausbildungsförderung (BAföG) in Mecklenburg-Vorpommern

2003

Bestell-Nr.: B363 2003 00

Herausgabe: 14. September 2004

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 4801-0, Telefax: 0385 4801-123, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: poststelle@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Erwin Mantik, Telefon: 0385 4801-785

© Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2004

Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Erläuterungen	3
Tabellen und Grafiken	
1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung	5
2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung	5
Grafik: Finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten	5
3. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	6
4. Geförderte 2003 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung	6
Grafik: Umfang der Förderung 2003 nach Ausbildungsstätten	6
5. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht	7
6. Geförderte Studierende 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten, Fachsemestern, Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung	8
7. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Zahl der Kinder	8
8. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	9
Grafiken: Geförderte 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters	9
Geförderte 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit der Mutter	9
9. Geförderte 2003 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen sowie nach Ausbildungsstätten	10
10. Geförderte 2003 nach der Zahl der Geschwister, Gesamteinkommen der Eltern sowie nach Ausbildungsstätten	12
11. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung	12
12. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	13

Vorbemerkung

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Statistik zum Bundesausbildungsförderungsgesetz für das Jahr 2003 veröffentlicht.

Rechtsgrundlage dieser Bundesstatistik ist § 55 des Bundesgesetzes über individuelle Förderung der Ausbildung (Bundesausbildungsförderungsgesetz - BAföG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juni 1983 (BGBl. I S. 645, 1680), zuletzt geändert durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten, ihrer Ehegatten und Eltern sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge.

In den neuen Ländern wird seit dem 1.1.1991 Ausbildungsförderung nach dem BAföG geleistet.

Die amtliche Statistik erhält die vorliegenden Angaben von den mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren als Auszug aus deren Eingabedaten und Rechenergebnissen in anonymisierter Form (Sekundärstatistik).

Der Tabellenteil dieses Berichtes gibt einen Überblick über die Zahl der Geförderten, den finanziellen Aufwand, die Art und den Umfang der Förderung sowie die Wohnform während der Ausbildung. Die Tabellen enthalten weiterhin Angaben über den sozialen Hintergrund der Geförderten, über Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand und Kinderzahl sowie Berufstätigkeit und Einkommen ihrer Eltern.

Erläuterungen

Allgemeines

Es wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt. Dieses Gesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern ausgeführt, die hierzu für jeden Kreis und jede kreisfreie Stadt ein Amt für Ausbildungsförderung eingerichtet haben. Für Studierende sind darüber hinaus bei den staatlichen Hochschulen oder bei den Studentenwerken Ämter für Ausbildungsförderung eingerichtet worden. Die Ämter für Ausbildungsförderung nehmen die Anträge auf Ausbildungsförderung nach dem BAföG entgegen, treffen die zur Entscheidung über den Antrag erforderlichen Feststellungen, entscheiden über den Antrag und erlassen den Bescheid hierüber.

Die Berechnung der Förderungsbeträge erfolgt dabei durch ein zentrales Rechenzentrum, welches von der Obersten Landesbehörde für Ausbildungsförderung mit diesen Aufgaben betraut ist.

Ausbildungsstätten

Als Ausbildungsstätten gelten hier alle Einrichtungen (Schulen, Hochschulen, Fernunterrichtsinstitute), die eine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung vermitteln. Ausbildungsförderung wurde im Berichtsjahr 2003 geleistet für den Besuch von:

- weiterführenden allgemein bildenden Schulen und Berufsfachschulen ab Klasse 10 und von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, wenn der Auszubildende nicht bei seinen Eltern wohnt und von der Wohnung der Eltern aus eine entsprechende zumutbare Ausbildungsstätte nicht erreichbar ist,
- Abendhauptschulen, Berufsaufbauschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs, von Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt, von Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt, sofern sie in einem zumindest zweijährigen Bildungsgang einen berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. als "Staatlich geprüfter Techniker") vermitteln sowie von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass es sich um öffentliche Schulen oder um genehmigte Ersatzschulen handelt. Darüber hinaus kann auch die Teilnahme an Fernunterrichtslehrgängen und die Ableistung von Praktika förderungsfähig sein.

Als Berufsfachschulen im Sinne des BAföG gelten auch die Klassen aller Formen der beruflichen Grundbildung (Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsbefähigender Bildungsgang). Als Universitäten werden die Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie die Gesamthochschulen bezeichnet.

Bedarfssatzgruppen

Ausgangspunkt für die Berechnung der Förderungsleistungen nach dem BAföG sind die im Gesetz festgelegten Bedarfssätze. Diese Bedarfssätze sind abhängig von der Art der Ausbildungsstätte, die von dem Schüler oder Studenten besucht wird.

Bedarfssätze 1991 bis 2003

Schüler bzw. Studierende von:	Wohnung während der Ausbildung	Neue Länder und Berlin-Ost				Deutschland
		1. Juli 1992 bis 30. Juni 1995 ¹⁾	1. Juli 1995 bis 30. Juni 1998 ²⁾	1. Juli 1998 bis 30. September 1999 ³⁾	1. Oktober 1999 bis 31. März 2001 ⁴⁾	ab 1. April 2001 ⁵⁾
EUR je Monat						
Haupt-, Realschulen, integrierten Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen sowie Fach- und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> voraussetzt	bei den Eltern ⁶⁾	158,50	163,61	166,17	168,73	192
	nicht bei den Eltern	276,10	286,32	291,44	296,55	348
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen und Fachoberschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	286,32	296,55	301,66	309,33	348
	nicht bei den Eltern	311,89	324,67	332,34	340,01	417
Abendgymnasium, Kollegs sowie Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt	bei den Eltern	286,32	296,55	301,66	309,33	354
	nicht bei den Eltern	311,89	324,67	329,78	334,90	443
Höheren Fachschulen, Akademien, Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten	bei den Eltern	306,78	319,56	324,67	332,34	377
	nicht bei den Eltern	332,34	347,68	352,79	357,90	466

1) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 15. BAföGÄndG vom 19. Juni 1992 - 2) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 17. BAföGÄndG vom 24. Juli 1995 - 3) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 19. BAföGÄndG vom 25. Juni 1998 - 4) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des 20. BAföGÄndG vom 12. Mai 1999 - 5) Erhöhung der Bedarfssätze aufgrund des Ausbildungsförderungsreformgesetzes (AföRG) vom 19. März 2001 - 6) Förderung nur für Schüler an zumindest zweijährigen Berufsfachschulklassen und Fachschulklassen (ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

Die für eine Förderung in Betracht kommenden Ausbildungsstätten sind vier Gruppen zugeordnet, für die jeweils ein einheitlicher Bedarfssatz gilt. Innerhalb dieser Gruppen wird danach unterschieden, ob der Schüler oder Studierende während der Ausbildung bei seinen Eltern oder auswärts wohnt; bei auswärtiger Unterbringung wird ein erhöhter Bedarfssatz zugrunde gelegt.

Die Bedarfssätze sind nach dem Gesetz alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. neu festzusetzen, um sie so insbesondere der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen. Die letzte Anpassung erfolgte im Jahre 2001 durch das Ausbildungsförderungsreformgesetz (AföRG) vom 19. März 2001 (BGBl. I S. 390). Für den Besuch von Ausbildungsstätten in den neuen Bundesländern sowie Berlin-Ost gelten seit 1. April 2001 erstmals die gleichen Bedarfssätze wie im früheren Bundesgebiet.

Einkommen der Eltern

Das BAföG geht davon aus, dass zunächst die nach dem bürgerlichen Recht Unterhaltsverpflichteten, also in der Regel die Eltern, für den Unterhalt und die Ausbildung ihrer Kinder aufzukommen haben. Damit diese Belastung zumutbar bleibt, werden vom Einkommen eine Reihe von Freibeträgen für die Eltern, für den Geförderten sowie für weitere unterhaltsberechtigte Kinder der Eltern abgezogen.

Als Einkommen wird in diesem Bericht der Gesamtbetrag der positiven Einkünfte im Sinne des Einkommensteuerrechts, also das Bruttoeinkommen vor Abzug von Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung dargestellt. Ausgangsbasis für die Berechnung der Förderung nach dem BAföG ist dabei jeweils das Einkommen im vorletzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes. Eine Anrechnung des Einkommens der Eltern auf die Förderung kann in bestimmten Fällen völlig entfallen, so z. B. wenn der Geförderte ein Abendgymnasium oder ein Kolleg besucht, wenn er bei Beginn des Ausbildungsabschnitts bereits das 30. Lebensjahr vollendet hat oder aber eine weitere in sich selbständige Ausbildung beginnt, nachdem seine Eltern ihm gegenüber ihre Unterhaltspflicht erfüllt haben.

Eine Ausnahmeregelung galt bis zum 30. Juni 1997 für den Berechnungszeitraum für das Einkommen bei Geförderten in den neuen Ländern und Berlin-Ost. Hier wurde grundsätzlich das Einkommen im letzten Kalenderjahr vor Beginn des Bewilligungszeitraumes herangezogen. Zieht man von diesem Einkommen die Steuern und Aufwendungen für die soziale Sicherung sowie die zustehenden Freibeträge ab und addiert die Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz sowie sonstige Einnahmen, die zur Deckung des Lebensunterhalts bestimmt sind (z. B. Krankengeld, Arbeitslosengeld), so erhält man das "anzurechnende Einkommen".

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Landesrechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Der in der Statistik erfasste finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sogenannten "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, dass Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d. h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Einen Rechtsanspruch auf individuelle Förderung haben nach dem BAföG alle Schüler und Studierende, denen die für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung notwendigen finanziellen Mittel fehlen, um eine Ausbildung zu absolvieren, die ihrer Neigung, Eignung und Leistung entspricht. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Mit Schuljahres- oder Semesterbeginn nimmt ein neuer Schüler- bzw. Studentenjahrgang eine förderungsfähige Ausbildung auf; bislang geförderte Schüler oder Studenten beenden im Laufe des Berichtsjahres (entspricht dem Kalenderjahr) ihre Ausbildung oder fallen aus anderen Gründen aus der BAföG-Förderung heraus. Da die Zahl der Geförderten im Laufe des Berichtsjahres ständigen Schwankungen unterliegt, gibt es verschiedene Möglichkeiten, einen Überblick über die Zahl der Schüler und Studierenden zu vermitteln, die im Berichtsjahr Leistungen nach dem BAföG in Anspruch genommen haben.

In diesem Bericht wird die Zahl der Geförderten in Abhängigkeit vom Verwendungszweck der Daten in zwei Formen angegeben:

- Soll die Zahl der Geförderten zum finanziellen Aufwand für das BAföG in Beziehung gesetzt werden (wie in den Tabellen 1 und 2), so wird sie als durchschnittlicher Monatsbestand (arithmetisches Mittel aus den zwölf Monatsbeständen) bestimmt. Es handelt sich hier also um eine fiktive Zahl, mit deren Hilfe z. B. der durchschnittliche monatliche Förderungsbetrag pro Kopf berechnet werden kann.
- Werden Angaben über die Zusammensetzung des Kreises der Geförderten gemacht (z. B. nach Alter, Geschlecht, Familienstand), so wird die Gesamtzahl aller geförderten Personen dargestellt. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Diese Zahl ist somit auch erheblich größer als der durchschnittliche Monatsbestand, bei dem unterstellt wird, dass alle Personen ganzjährig gefördert werden. Die für die Gesamtzahl der Geförderten gemachten Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr, also dem letzten Förderungsmonat.

Voll-/Teilförderung

Ein Schüler oder Studierender gilt als vollgefördert, wenn er eine Förderung erhält, die seinen errechneten Gesamtbedarf (Grundbedarf gemäß Bedarfssatz + Zusatzbedarf, z. B. für Kosten der Unterkunft oder Auslandsaufenthalt) in voller Höhe abdeckt. Als teilgefördert wird er gezählt, wenn ihm auf seine Förderung eigenes Einkommen oder Vermögen oder das Einkommen seiner Eltern bzw. seines Ehegatten angerechnet wird.

Zur Ermittlung des Förderungsbetrages wird in diesem Fall vom Gesamtbedarf das "anzurechnende Einkommen" abgezogen (siehe auch Erläuterungen zum Begriff "Einkommen der Eltern").

Zuschuss/Darlehen

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wurde im Berichtsjahr 2003 im Schulbereich als Zuschuss, beim Besuch von Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen in der Regel je zur Hälfte als Zuschuss bzw. unverzinsliches Darlehen geleistet.

1. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten und Art der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		EUR je Monat		
				Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%				
Gymnasien	1 515	1 024	4 125	4 125	100	-	-	336
Berufsfachschulen ²⁾	9 481	6 156	20 234	20 234	100	-	-	274
Fachschulklassen ³⁾	1 283	959	4 522	4 522	100	-	-	393
Fachhochschulen	4 288	3 020	14 044	7 058	50,3	6 986	49,7	388
Universitäten	8 091	5 443	23 798	11 938	50,2	11 861	49,8	364
Übrige Ausbildungsstätten	1 740	914	4 000	3 949	98,7	50	1,3	365
Insgesamt	26 398	17 516	70 722	51 825	73,3	18 897	26,7	336
dar. Praktikum	70	52	156	149	95,4	7	4,6	250

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

2. Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 nach Bedarfssatzgruppen und Art der Förderung

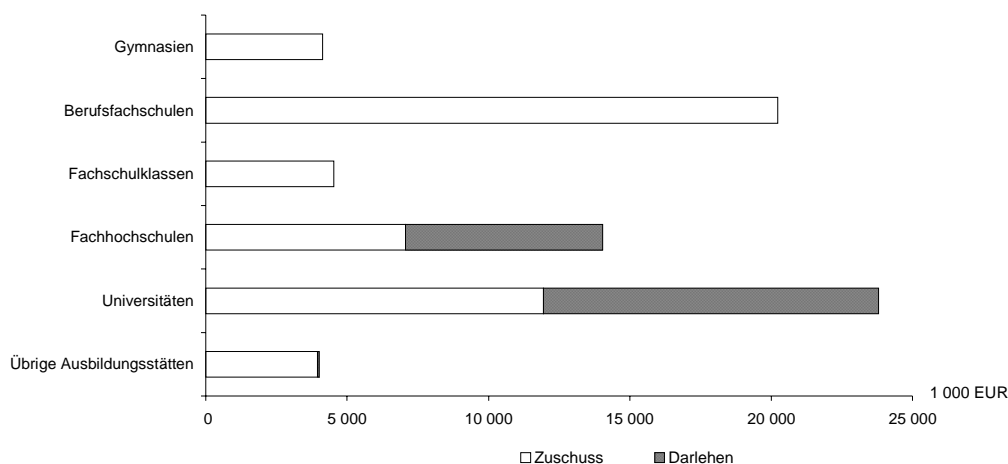
Bedarfssatzgruppe	Geförderte		Finanzieller Aufwand				Förderungsbetrag pro Kopf ¹⁾	
	insgesamt	durchschnittlicher Monatsbestand	insgesamt	davon		EUR je Monat		
				Zuschuss	Darlehen			
Anzahl	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%				
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen ²⁾	11 118	7 247	24 645	24 645	100	-	-	283
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen ³⁾	1 487	762	3 255	3 255	100	-	-	356
Abendgymnasien, Fachschulklassen ³⁾	1 379	1 022	4 875	4 875	100	-	-	398
Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten, Fernunterrichtsinstitute	12 414	8 485	37 948	19 051	50,2	18 897	49,8	373
Insgesamt	26 398	17 516	70 722	51 825	73,3	18 897	26,7	336

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Finanzieller Aufwand 2003 nach Ausbildungsstätten



3. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		davon wohnten			davon wohnten	
		Eltern			bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
	Anzahl			%		Anzahl	%		
Gymnasien	1 515	-	1 515	687	-	100	828	-	100
Berufsfachschulen ¹⁾	9 481	3 834	5 647	5 002	45,9	54,1	4 479	34,3	65,7
Fachschulklassen ²⁾	1 283	298	985	755	21,3	78,7	528	25,9	74,1
Fachhochschulen	4 288	546	3 742	1 660	10,6	89,4	2 628	14,1	85,9
Universitäten	8 091	735	7 356	2 434	8,8	91,2	5 657	9,2	90,8
Übrige Ausbildungsstätten	1 740	535	1 205	872	26,9	73,1	868	34,6	65,4
Insgesamt	26 398	5 948	20 450	11 410	27,0	73,0	14 988	19,1	80,9
dar. Praktikum	70	32	38	26	61,5	38,5	44	36,4	63,6

1) einschließlich Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

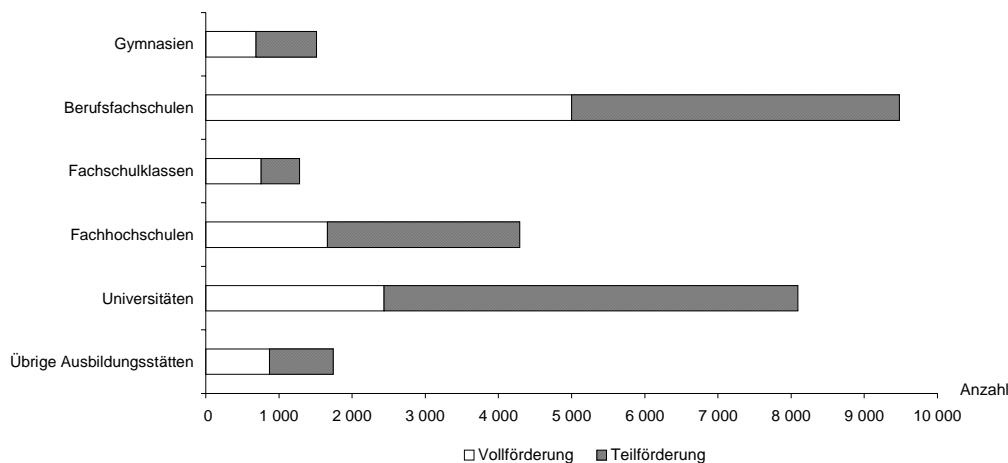
4. Geförderte 2003 nach Bedarfssatzgruppen, Wohnung während der Ausbildung und Umfang der Förderung

Bedarfssatzgruppe	Geförderte			Davon erhielten					
	insgesamt	davon wohnten		zusammen	Vollförderung		zusammen	Teilförderung	
		bei den	nicht bei den		davon wohnten			davon wohnten	
		Eltern			bei den	nicht bei den		bei den	nicht bei den
	Anzahl			%		Anzahl	%		
Haupt-, Realschulen, integrierte Gesamtschulen, Gymnasien, Berufsfachschulen, Fach- und Fachoberschulklassen ¹⁾	11 118	3 834	7 284	5 741	40,0	60,0	5 377	28,6	71,4
Abendhaupt-, Abendreal-, Berufsaufbauschulen, Fachoberschulklassen ²⁾	1 487	516	971	728	30,4	69,6	759	38,9	61,1
Abendgymnasien, Fachschulklassen ²⁾	1 379	313	1 066	835	20,7	79,3	544	25,7	74,3
Fachhochschulen, Kunsthochschulen, Universitäten, Fernunterrichtsinstitute	12 414	1 285	11 129	4 106	9,5	90,5	8 308	10,7	89,3
Insgesamt	26 398	5 948	20 450	11 410	27,0	73,0	14 988	19,1	80,9

1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Umfang der Förderung 2003 nach Ausbildungsstätten



5. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Altersgruppen und Geschlecht

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Insgesamt								
Realschulen	22	-	16	6	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen	11	-	10	1	-	-	-	-
Gymnasien	1 515	2	1 151	354	7	1	-	-
Berufsfachschulen	9 326	9	5 949	3 058	278	26	1	5
Fachschulklassen ¹⁾	155	-	13	113	26	3	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	89	-	56	31	2	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	1 476	-	179	1 051	237	7	-	2
Berufsaufbauschulen	7	-	-	3	4	-	-	-
Abendhauptschulen	2	-	-	1	1	-	-	-
Abendrealschulen	2	-	1	-	1	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	1 283	-	193	688	375	25	-	2
Abendgymnasien	96	-	-	60	31	5	-	-
Fachhochschulen	4 288	-	64	2 506	1 497	189	27	5
Kunsthochschulen	34	-	4	20	8	2	-	-
Universitäten	8 091	-	399	6 025	1 452	176	23	16
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	26 398	11	8 035	13 917	3 920	434	51	30
männlich								
Realschulen	11	-	8	3	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen	4	-	3	1	-	-	-	-
Gymnasien	597	-	451	142	4	-	-	-
Berufsfachschulen	2 219	-	1 388	719	103	8	-	1
Fachschulklassen ¹⁾	32	-	1	19	11	1	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	18	-	8	9	1	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	877	-	81	624	169	3	-	-
Berufsaufbauschulen	3	-	-	1	2	-	-	-
Abendhauptschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Abendrealschulen	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	501	-	20	214	249	18	-	-
Abendgymnasien	35	-	-	20	13	2	-	-
Fachhochschulen	2 385	-	13	1 323	913	116	17	3
Kunsthochschulen	14	-	1	8	4	1	-	-
Universitäten	3 288	-	63	2 383	730	96	10	6
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	9 985	-	2 037	5 466	2 200	245	27	10
weiblich								
Realschulen	11	-	8	3	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen	7	-	7	-	-	-	-	-
Gymnasien	918	2	700	212	3	-	-	-
Berufsfachschulen	7 107	9	4 561	2 339	175	18	1	4
Fachschulklassen ¹⁾	123	-	12	94	15	2	-	-
Fachoberschulklassen ¹⁾	71	-	48	22	1	-	-	-
Fachoberschulklassen ²⁾	599	-	98	427	68	4	-	2
Berufsaufbauschulen	4	-	-	2	2	-	-	-
Abendhauptschulen	2	-	-	1	1	-	-	-
Abendrealschulen	2	-	1	-	1	-	-	-
Fachschulklassen ²⁾	782	-	173	474	126	7	-	2
Abendgymnasien	61	-	-	40	18	3	-	-
Fachhochschulen	1 903	-	51	1 183	584	73	10	2
Kunsthochschulen	20	-	3	12	4	1	-	-
Universitäten	4 803	-	336	3 642	722	80	13	10
Fernunterrichtsinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16 413	11	5 998	8 451	1 720	189	24	20

1) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

2) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

6. Geförderte Studierende 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten, Fachsemestern, Umfang der Förderung und Wohnung während der Ausbildung ^{*)}

Fachsemester	Geförderte			% 1)	Und zwar							
	männlich	weiblich	insgesamt		erhalten				wohnten			
	Anzahl				Vollförderung		Teilförderung		bei den Eltern		nicht bei den Eltern	
					Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)	Anzahl	% 2)		
Universitäten												
1. Fachsemester.....	1 021	1 438	2 459	30,4	741	30,1	1 718	69,9	282	2 177	88,5	
2. Fachsemester.....	34	44	78	1,0	26	33,3	52	66,7	5	73	93,6	
3. Fachsemester.....	882	1 280	2 162	26,7	670	31,0	1 492	69,0	177	1 985	91,8	
4. Fachsemester.....	47	63	110	1,4	29	26,4	81	73,6	18	92	83,6	
5. Fachsemester.....	407	529	936	11,6	285	30,4	651	69,6	72	864	92,3	
6. Fachsemester.....	42	89	131	1,6	39	29,8	92	70,2	10	121	92,4	
7. Fachsemester.....	333	523	856	10,6	232	27,1	624	72,9	61	795	92,9	
8. Fachsemester.....	69	124	193	2,4	52	26,9	141	73,1	18	175	90,7	
9. Fachsemester.....	326	506	832	10,3	249	29,9	583	70,1	75	757	91,0	
10. Fachsemester.....	51	96	147	1,8	39	26,5	108	73,5	4	143	97,3	
11. Fachsemester.....	51	70	121	1,5	45	37,2	76	62,8	7	114	94,2	
12. Fachsemester.....	13	12	25	0,3	8	32,0	17	68,0	1	24	96,0	
13. Fachsemester.....	5	15	20	0,2	8	40,0	12	60,0	2	18	90,0	
14. Fachsemester.....	1	1	2	0,0	-	-	2	100	-	2	100	
15. Fachsemester und höher....	-	2	2	0,0	2	100	-	-	-	2	100	
Ohne Angabe	6	11	17	0,2	9	52,9	8	47,1	3	14	82,4	
Zusammen.....	3 288	4 803	8 091	100	2 434	30,1	5 657	69,9	735	7 356	90,9	
Fachhochschulen												
1. Fachsemester.....	640	471	1 111	25,9	458	41,2	653	58,8	166	945	85,1	
2. Fachsemester.....	12	6	18	0,4	7	38,9	11	61,1	5	13	72,2	
3. Fachsemester.....	651	468	1 119	26,1	458	40,9	661	59,1	124	995	88,9	
4. Fachsemester.....	19	19	38	0,9	9	23,7	29	76,3	6	32	84,2	
5. Fachsemester.....	415	284	699	16,3	234	33,5	465	66,5	71	628	89,8	
6. Fachsemester.....	41	30	71	1,7	24	33,8	47	66,2	9	62	87,3	
7. Fachsemester.....	467	446	913	21,3	332	36,4	581	63,6	123	790	86,5	
8. Fachsemester.....	62	74	136	3,2	53	39,0	83	61,0	23	113	83,1	
9. Fachsemester.....	64	88	152	3,5	67	44,1	85	55,9	15	137	90,1	
10. Fachsemester.....	2	10	12	0,3	9	75,0	3	25,0	1	11	91,7	
11. Fachsemester.....	1	1	2	0,0	1	50,0	1	50,0	-	2	100	
12. Fachsemester.....	6	2	8	0,2	5	62,5	3	37,5	-	8	100	
13. Fachsemester.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
14. Fachsemester.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15. Fachsemester und höher....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ohne Angabe	5	4	9	0,2	3	33,3	6	66,7	3	6	66,7	
Zusammen.....	2 385	1 903	4 288	100	1 660	38,7	2 628	61,3	546	3 742	87,3	

^{*)} Die Ausbildung wird überwiegend im Wintersemester aufgenommen. Da die Erfassung der BAföG-Empfänger am Jahresende (entspricht Wintersemester) erfolgt, ist die Anzahl der Geförderten im 1., 3., 5. ... Fachsemester stets wesentlich höher als im 2., 4., 6. ... Fachsemester. - 1) Anteil an den Geförderten insgesamt (Spaltensumme) - 2) Anteil an den Geförderten insgesamt je Fachsemester

7. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten, Familienstand und Zahl der Kinder

Ausbildungsstätte	Geförderte			Davon														
				ledig			verheiratet			dauernd getrennt lebend			verwitwet			geschieden		
	insgesamt	darunter mit Kind(ern)		zusammen	dar. mit Kind(ern)		zusammen	dar. mit Kind(ern)		zusammen	dar. mit Kind(ern)		zusammen	dar. mit Kind(ern)		zusammen	dar. mit Kind(ern)	
		ei-nem	meh-reren		ei-nem	meh-reren		ei-nem	meh-reren		ei-nem	meh-reren		ei-nem	meh-reren		ei-nem	meh-reren
Realschulen.....	22	-	-	20	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschulen.....	11	-	-	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien	1 515	21	3	1 498	18	-	15	2	2	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Berufsfachschulen	9 326	323	55	9 199	269	34	100	39	14	16	9	5	1	1	-	10	5	2
Fachschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> vorausgesetzt.....	155	19	-	151	16	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Fachoberschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> vorausgesetzt	89	1	-	89	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachoberschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt.....	1 476	34	7	1 455	25	4	20	8	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Berufsaufbauschulen	7	1	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abendhauptschulen	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abendrealschulen	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt.....	1 283	63	12	1 253	48	7	25	14	4	3	1	1	-	-	-	2	-	-
Abendgymnasien	96	5	2	92	3	1	2	1	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen	4 288	169	48	4 144	122	18	115	36	25	10	2	2	2	2	-	17	9	3
Kunsthochschulen	34	-	-	32	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Universitäten.....	8 091	165	41	7 915	117	8	146	41	26	10	3	2	-	-	-	20	4	5
Fernunterrichtsinstitute.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 398	801	168	25 871	620	72	429	144	74	45	18	12	3	1	-	50	18	10

8. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geförderte ¹⁾ , deren Vater bzw. Mutter							nicht berufstätig ist			
		berufstätig ist					Anzahl				%	
		zusammen		als								
		Anzahl	%	Arbeiter	Angestellter	Beamter	Selbstständiger	Anzahl	%			

Vater

Realschulen	22	11	50,0	9	-	1	1	7	31,8
Integrierte Gesamtschulen	11	10	90,9	4	3	1	2	1	9,1
Gymnasien	1 515	960	63,4	499	261	49	151	424	28,0
Berufsfachschulen	9 326	5 803	62,2	4 037	1 056	168	542	2 515	27,0
Fachschulklassen ²⁾	155	89	57,4	64	15	2	8	36	23,2
Fachoberschulklassen ²⁾	89	54	60,7	28	15	1	10	21	23,6
Fachoberschulklassen ³⁾	1 476	801	54,3	459	208	25	109	294	19,9
Berufsaufbauschulen	7	3	42,9	-	3	-	-	1	14,3
Abendhauptschulen	2	1	50,0	1	-	-	-	-	-
Abendrealschulen	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Fachschulklassen ³⁾	1 283	595	46,4	378	126	19	72	274	21,4
Abendgymnasien	96	1	1,0	-	1	-	-	-	-
Fachhochschulen	4 288	2 649	61,8	1 176	886	117	470	777	18,1
Kunsthochschulen	34	24	70,6	5	11	3	5	4	11,8
Universitäten	8 091	5 906	73,0	2 043	2 445	354	1 064	1 258	15,5
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 398	16 907	64,0	8 703	5 030	740	2 434	5 613	21,3

Mutter

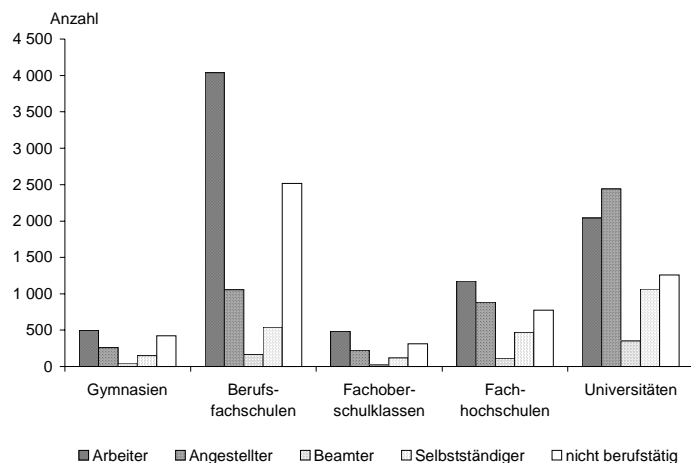
Realschulen	22	8	36,4	4	4	-	-	11	50,0
Integrierte Gesamtschulen	11	5	45,5	2	3	-	-	6	54,5
Gymnasien	1 515	901	59,5	258	561	15	67	555	36,6
Berufsfachschulen	9 326	5 392	57,8	2 409	2 648	52	283	3 600	38,6
Fachschulklassen ²⁾	155	101	65,2	32	60	1	8	45	29,0
Fachoberschulklassen ²⁾	89	63	70,8	13	38	3	9	21	23,6
Fachoberschulklassen ³⁾	1 476	815	55,2	296	470	7	42	381	25,8
Berufsaufbauschulen	7	2	28,6	-	2	-	-	3	42,9
Abendhauptschulen	2	1	50,0	-	1	-	-	1	50,0
Abendrealschulen	2	-	-	-	-	-	-	1	50,0
Fachschulklassen ³⁾	1 283	583	45,4	218	333	6	26	353	27,5
Abendgymnasien	96	1	1,0	-	1	-	-	-	-
Fachhochschulen	4 288	2 705	63,1	548	1 872	70	215	943	22,0
Kunsthochschulen	34	21	61,8	2	15	-	4	9	26,5
Universitäten	8 091	5 892	72,8	744	4 411	251	486	1 728	21,4
Fernunterrichtsinstitute	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	26 398	16 490	62,5	4 526	10 419	405	1 140	7 657	29,0

1) ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist

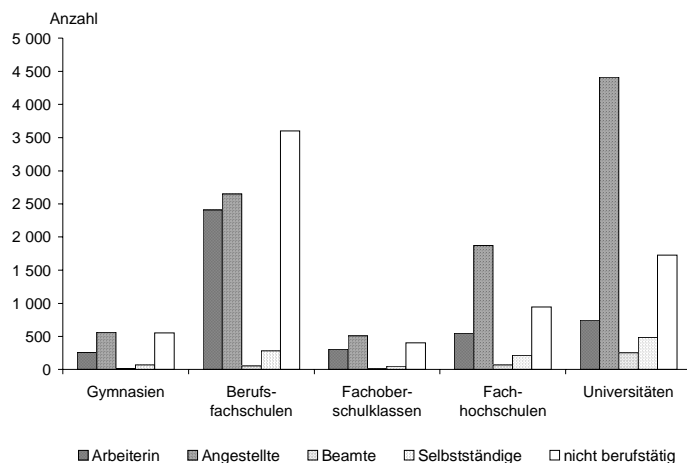
2) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

3) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

Geförderte 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters



Geförderte 2003 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit der Mutter



**9. Geförderte 2003 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen
sowie nach Ausbildungsstätten**

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Ins- gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 - 55 000	55 000 und mehr
Insgesamt													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter.....	6 325	65	131	308	631	971	1 019	932	853	593	408	214	200
Angestellter.....	3 812	11	39	70	154	301	374	444	509	451	369	338	752
Beamter.....	522	-	3	5	3	11	25	67	75	60	70	59	144
Selbstständig.....	1 734	20	58	106	163	214	230	223	190	143	117	87	183
Zusammen.....	12 393	96	231	489	951	1 497	1 648	1 666	1 627	1 247	964	698	1 279
nicht berufstätig.....	2 469	78	258	356	364	388	318	236	193	108	75	48	47
Mutter													
Arbeiterin.....	3 140	49	98	234	384	559	534	478	370	199	120	59	56
Angestellte.....	8 003	18	102	201	432	743	943	1 061	1 152	967	769	575	1 040
Beamtin.....	313	-	2	3	2	8	26	24	34	42	42	36	94
Selbstständig.....	766	10	31	59	78	121	101	90	68	44	47	34	83
Zusammen.....	12 222	77	233	497	896	1 431	1 604	1 653	1 624	1 252	978	704	1 273
nicht berufstätig.....	2 640	97	256	348	419	454	362	249	196	103	61	42	53
Nur Vater													
Arbeiter.....	1 697	143	217	347	425	278	172	67	30	10	4	1	3
Angestellter.....	892	22	50	75	102	141	117	96	112	67	39	26	45
Beamter.....	197	2	1	2	7	16	41	39	28	14	20	11	16
Selbstständig.....	366	65	58	61	34	43	27	22	18	14	9	7	8
Zusammen.....	3 152	232	326	485	568	478	357	224	188	105	72	45	72
nicht berufstätig.....	899	269	263	160	112	46	21	13	5	6	2	1	1
Nur Mutter													
Arbeiterin.....	776	133	185	217	146	58	28	6	3	-	-	-	-
Angestellte.....	1 827	93	163	284	324	323	339	147	78	53	19	3	1
Beamtin.....	82	-	1	1	-	15	26	12	18	5	2	2	-
Selbstständig.....	203	47	46	31	26	16	7	14	5	8	3	-	-
Zusammen.....	2 888	273	395	533	496	412	400	179	104	66	24	5	1
nicht berufstätig.....	928	406	280	142	58	15	18	5	2	1	1	-	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	3 669	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Universitäten													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter.....	1 618	6	16	45	97	172	217	219	255	202	176	99	114
Angestellter.....	1 818	5	19	25	54	108	133	162	226	204	189	190	503
Beamter.....	248	-	1	2	-	5	4	11	33	25	33	34	100
Selbstständig.....	770	8	22	40	54	87	96	91	83	61	63	52	113
Zusammen.....	4 454	19	58	112	205	372	450	483	597	492	461	375	830
nicht berufstätig.....	620	7	53	70	90	82	80	74	53	38	34	19	20
Mutter													
Arbeiterin.....	557	-	16	29	47	83	72	93	83	48	33	27	26
Angestellte.....	3 401	7	37	57	142	234	327	384	450	410	379	304	670
Beamtin.....	196	-	-	2	1	12	8	21	20	20	35	22	74
Selbstständig.....	338	4	11	24	29	49	39	28	34	23	24	22	51
Zusammen.....	4 492	11	64	112	219	367	450	513	588	501	471	375	821
nicht berufstätig.....	582	15	47	70	76	87	80	44	62	29	24	19	29
Nur Vater													
Arbeiter.....	294	14	32	51	64	48	47	15	12	6	1	1	3
Angestellter.....	442	12	24	30	30	52	54	52	60	38	34	21	35
Beamter.....	101	-	-	1	3	5	13	16	13	12	13	10	15
Selbstständig.....	155	25	17	25	14	19	12	11	11	7	5	3	6
Zusammen.....	992	51	73	107	111	124	126	94	96	63	53	35	59
nicht berufstätig.....	164	21	37	44	19	18	7	7	3	5	1	1	1
Nur Mutter													
Arbeiterin.....	115	17	22	25	23	19	7	1	1	-	-	-	-
Angestellte.....	730	25	55	93	114	125	154	63	54	31	14	1	1
Beamtin.....	51	-	1	-	-	7	15	10	12	2	2	2	-
Selbstständig.....	86	17	18	13	9	9	4	8	2	4	2	-	-
Zusammen.....	982	59	96	131	146	160	180	82	69	37	18	3	1
nicht berufstätig.....	180	58	70	30	14	3	2	2	-	1	-	-	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	699	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Noch: 9. Geförderte 2003 nach Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter und ihrem Gesamteinkommen
sowie nach Ausbildungsstätten**

Einkommensbezieher Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	Ins- gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 - 55 000	55 000 und mehr
Fachhochschulen													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter.....	917	7	18	28	65	113	151	136	136	105	84	39	35
Angestellter.....	701	1	9	16	24	48	68	89	80	81	78	61	146
Beamter.....	89	-	-	1	1	1	7	11	13	6	13	15	21
Selbstständig.....	342	1	10	16	30	38	47	40	40	30	27	19	44
Zusammen.....	2 049	9	37	61	120	200	273	276	269	222	202	134	246
nicht berufstätig.....	354	7	24	58	59	53	33	37	41	16	7	10	9
Mutter													
Arbeiterin.....	405	4	6	19	39	72	80	53	46	33	33	11	9
Angestellte.....	1 431	1	18	33	59	109	159	197	218	173	148	115	201
Beamtin.....	51	-	-	1	1	-	3	1	7	10	5	8	15
Selbstständig.....	144	3	7	12	10	22	17	18	11	7	11	4	22
Zusammen.....	2 031	8	31	65	109	203	259	269	282	223	197	138	247
nicht berufstätig.....	372	8	30	54	70	50	47	44	28	15	12	6	8
Nur Vater													
Arbeiter.....	143	6	18	26	32	27	12	13	6	1	2	-	-
Angestellter.....	127	2	9	8	12	22	13	16	19	15	2	3	6
Beamter.....	20	-	-	-	-	3	4	5	3	-	4	-	1
Selbstständig.....	70	7	14	13	6	12	5	5	1	3	1	2	1
Zusammen.....	360	15	41	47	50	64	34	39	29	19	9	5	8
nicht berufstätig.....	97	28	30	23	6	4	2	-	2	1	1	-	-
Nur Mutter													
Arbeiterin.....	88	10	21	31	14	5	6	-	1	-	-	-	-
Angestellte.....	311	18	24	31	57	55	59	33	15	15	3	1	-
Beamtin.....	17	-	-	1	-	2	4	1	6	3	-	-	-
Selbstständig.....	38	6	9	7	7	2	3	-	3	1	-	-	-
Zusammen.....	454	34	54	70	78	64	72	34	25	19	3	1	-
nicht berufstätig.....	103	35	31	22	7	3	3	1	-	-	1	-	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	871	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasien													
Vater und Mutter													
Vater													
Arbeiter.....	367	5	9	18	33	69	53	54	55	33	19	15	4
Angestellter.....	203	-	1	3	7	11	21	23	26	40	18	25	28
Beamter.....	33	-	-	-	-	-	-	15	4	8	2	-	4
Selbstständig.....	109	-	4	6	11	14	14	17	13	16	6	3	5
Zusammen.....	712	5	14	27	51	94	88	109	98	97	45	43	41
nicht berufstätig.....	216	8	22	23	21	30	37	22	19	18	4	4	8
Mutter													
Arbeiterin.....	189	1	9	13	14	40	25	38	21	14	5	5	4
Angestellte.....	449	1	6	15	25	46	49	57	71	69	37	36	37
Beamtin.....	13	-	1	-	-	1	5	1	1	3	-	1	-
Selbstständig.....	42	-	2	3	5	7	10	7	2	4	1	-	1
Zusammen.....	693	2	18	31	44	94	89	103	95	90	43	42	42
nicht berufstätig.....	235	11	18	19	28	30	36	28	22	25	6	5	7
Nur Vater													
Arbeiter.....	97	9	3	27	27	18	8	3	2	-	-	-	-
Angestellter.....	44	2	2	5	8	5	7	4	4	2	-	1	4
Beamter.....	16	-	-	1	1	-	3	4	5	1	1	-	-
Selbstständig.....	28	9	2	3	3	2	1	2	4	1	-	1	-
Zusammen.....	185	20	7	36	39	25	19	13	15	4	1	2	4
nicht berufstätig.....	64	14	19	13	16	-	-	2	-	-	-	-	-
Nur Mutter													
Arbeiterin.....	37	5	7	8	9	4	2	1	1	-	-	-	-
Angestellte.....	85	3	8	18	14	17	13	10	1	1	-	-	-
Beamtin.....	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-
Selbstständig.....	11	4	-	1	1	1	-	2	-	1	1	-	-
Zusammen.....	135	12	15	27	24	23	16	13	2	2	1	-	-
nicht berufstätig.....	79	33	23	9	4	4	4	1	1	-	-	-	-
Vater und Mutter ohne Einkommen bzw. ohne Angabe.....													
	124	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

10. Geförderte 2003 nach Zahl der Geschwister, Gesamteinkommen der Eltern sowie nach Ausbildungsstätten

Zahl der Geschwister	Ins-gesamt	Davon mit einem Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR im Jahr											ohne Ein-kommen/ ohne Angabe
		unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 15 000	15 000 - 20 000	20 000 - 25 000	25 000 - 30 000	30 000 - 35 000	35 000 - 40 000	40 000 - 45 000	45 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Insgesamt													
Keine.....	11 417	641	916	1 088	1 164	1 236	1 124	814	674	428	190	183	2 959
1.....	10 104	489	515	732	956	1 140	1 220	1 085	1 025	758	656	1 117	411
2.....	3 316	138	223	218	286	323	303	293	293	258	216	573	192
3.....	1 039	51	61	84	103	104	75	90	86	65	52	211	57
4 und mehr.....	522	35	38	43	40	33	40	41	41	24	24	113	50
Insgesamt.....	26 398	1 354	1 753	2 165	2 549	2 836	2 762	2 323	2 119	1 533	1 138	2 197	3 669
darunter													
Universitäten													
Keine.....	3 262	120	231	271	308	378	368	294	283	197	106	101	605
1.....	3 275	73	107	163	204	269	363	332	393	303	322	687	59
2.....	1 086	14	40	43	56	77	87	91	102	102	105	345	24
3.....	330	4	6	10	13	32	20	18	29	26	25	140	7
4 und mehr.....	138	4	3	7	4	3	7	7	11	8	9	71	4
Zusammen.....	8 091	215	387	494	585	759	845	742	818	636	567	1 344	699
Fachhochschulen													
Keine.....	2 381	79	149	171	181	212	215	173	145	112	51	53	840
1.....	1 398	40	46	79	106	130	163	171	155	126	129	229	24
2.....	376	7	14	22	23	36	33	37	51	30	30	87	6
3.....	88	1	5	5	8	5	3	3	11	8	11	27	1
4 und mehr.....	45	1	3	4	2	5	3	3	4	1	2	17	-
Zusammen.....	4 288	128	217	281	320	388	417	387	366	277	223	413	871
Gymnasien													
Keine.....	479	37	48	54	51	53	47	45	35	26	5	8	70
1.....	665	31	37	52	71	92	88	72	57	63	31	41	30
2.....	251	13	10	16	25	21	21	29	25	24	11	36	20
3.....	81	10	3	8	6	7	5	10	12	3	2	12	3
4 und mehr.....	39	1	2	5	2	3	3	4	6	5	2	5	1
Zusammen.....	1 515	92	100	135	155	176	164	160	135	121	51	102	124

11. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Höhe der monatlichen Förderung

Ausbildungsstätte	Ins-gesamt	Davon mit einem monatlichen Förderungsbetrag von ... bis ... EUR															
		bis 50	51 - 75	76 - 100	101 - 125	126 - 150	151 - 175	176 - 200	201 - 225	226 - 250	251 - 275	276 - 300	301 - 350	351 - 400	401 - 450	451 - 500	501 und mehr
Realschulen.....	22	-	-	-	-	-	2	1	-	1	2	-	2	1	2	3	8
Integrierte Gesamtschulen.....	11	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	2	-	-	5	-	-
Gymnasien.....	1 515	33	32	29	37	39	47	44	59	54	49	66	179	191	608	19	29
Berufsfachschulen.....	9 326	408	245	279	319	335	344	2 488	208	348	211	207	656	696	2 250	181	151
Fachschulklassen, abge-schlossene Berufsausbil-dung <u>nicht</u> vorausgesetzt ...	155	4	3	2	4	9	6	19	2	5	5	1	19	13	49	14	-
Fachoberschulklassen, abge-schlossene Berufsausbil-dung <u>nicht</u> vorausgesetzt ...	89	6	-	1	4	4	-	2	2	2	2	7	9	9	38	3	-
Fachoberschulklassen, abge-schlossene Berufsausbil-dung vorausgesetzt	1 476	35	23	26	20	30	30	40	36	39	53	60	323	71	119	423	148
Berufsaufbauschulen.....	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Abendhauptschulen.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-
Abendrealschulen.....	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-
Fachschulklassen, abge-schlossene Berufsbil-dung vorausgesetzt	1 283	15	17	15	14	20	17	16	23	31	28	38	74	196	163	191	425
Abendgymnasien.....	96	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	11	11	18	52
Fachhochschulen.....	4 288	153	86	101	102	116	107	126	119	160	118	148	292	411	333	600	1 316
Kunsthochschulen.....	34	2	1	-	1	2	-	1	-	-	-	2	2	2	4	3	14
Universitäten.....	8 091	309	196	225	239	277	242	271	288	336	272	326	669	795	598	1 003	2 045
Fernunterrichtsinstitute.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Insgesamt.....	26 398	965	604	678	740	833	795	3 008	737	977	742	857	2 230	2 398	4 182	2 462	4 190

12. Geförderte 2003 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon							heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus						
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern				
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Realschulen	22	21	95,5	-	-	-	-	1	4,5	
Integrierte Gesamtschulen	11	11	100	-	-	-	-	-	-	
Gymnasien	1 515	1 505	99,3	-	-	4	0,3	6	0,4	
Berufsfachschulen	9 326	9 257	99,3	3	0,0	44	0,5	22	0,2	
Fachschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> vorausgesetzt	155	155	100	-	-	-	-	-	-	
Fachoberschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung <u>nicht</u> vorausgesetzt	89	89	100	-	-	-	-	-	-	
Fachoberschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt	1 476	1 473	99,8	-	-	1	0,1	2	0,1	
Berufsaufbauschulen	7	7	100	-	-	-	-	-	-	
Abendhauptschulen	2	2	100	-	-	-	-	-	-	
Abendrealschulen	2	2	100	-	-	-	-	-	-	
Fachschulklassen, abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt	1 283	1 282	99,9	-	-	-	-	1	0,1	
Abendgymnasien	96	96	100	-	-	-	-	-	-	
Fachhochschulen	4 288	4 262	99,4	2	0,0	18	0,4	6	0,2	
Kunsthochschulen	34	33	97,1	-	-	-	-	1	2,9	
Universitäten	8 091	8 006	98,9	9	0,1	54	0,7	22	0,3	
Fernunterrichtsinstitute	1	1	100	-	-	-	-	-	-	
Insgesamt	26 398	26 202	99,3	14	0,1	121	0,4	61	0,2	